

# Didaktik des Deutschen II



Johannes Köck  
[koeck@mail.muni.cz](mailto:koeck@mail.muni.cz)  
Sommersemester 2018  
2. Einheit  
23.03. 2018

# Kennenlernaktivität

Ich bin Johannes und ...



# Ihr/Sie stellt/stellen euch/sich vor

- Erste Erinnerung im Leben
- Morgenmuffel oder Morgenmensch
- Bier oder Wein
- Tee oder Cafe
- Angenehmes Geräusch
- Stadt/Farbe
- Warum in diesem Kurs?

# Was ist euch wichtig?

- **Staatsexamen - Fragen**
- **Methodik im Unterricht?**
- **Fertigkeiten und Materialien?**
- **.....????????????????????????????????**

- 
- **Gestaltung des Unterrichts (Planung, Aktivitäten, Sozialformen)**

# Frage 1 Staatsexamen?

**Was ist Didaktik? Was Methodik?**

- Diskutiert diese Frage zunächst 5 Min (2P), dann nochmal 5 Min (4)



Didaktik: Was?

Methodik: Wien? (Lehrverfahren)

Wichtige Elemente von Methoden:

- Ziele
- Lehrplan
- Aktivitäten
- Lehrerrollen
- Lernerrollen
- Materialien

**Didaktik:** beschäftigt sich mit den Fragen **was** (Inhalte)  
Und **wozu** (Ziele)

Wolfgang Klafki: **Primat der Didaktik gegenüber der  
Methodik (vor methodologischen Inhalten  
müssen Ziele und Inhalte geklärt sein!!!)**

**OHNE ZIEL IST KEIN SINNVOLLES VERFAHREN  
MÖGLICH!**

**MAN MUSS DAS ZIEL KENNNEN, UM...**



## Teilgebiete der Methodik:

- **Gliederung**; v.a. am Stoff, aber auch affektiv (gg. Monotonie: Unterrichtsphasen nicht zu lang)
  - Schwerpunkte?
    - Progression?
    - in welchen Phasen Mutter-/FS?
    - wann welche Teilkompetenz?
- **Formen des Unterrichts**:
  - Unterrichtsstil
  - Arbeitsformen: initiativ/produktiv
  - Sozialformen

# Die Fertigkeiten

- Welche Fertigkeiten kennt ihr?
- Wie könnt ihr sie einteilen?
- Welche Fertigkeiten sind besonders wichtig?

# Leseverstehen

## ZIELE:

- ❖ die Bedeutung von Leseverstehen (Lesen, Wahrnehmen, Verstehen)
- ❖ auf welche Weise Lesetexte präsentiert werden können
- ❖ welche Übungen zum LV eingesetzt werden können



# Wahrnehmen und Lesen



Ehct ksras! Gmäeß eneir Sutide, ist es nchit witihcg, in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wort snid, das ezniige was wcthiig ist, das der estre und der leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstoiin snid. Der Rset knan ein ttoaerl Bsinöldn sein, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, weil wir nicht jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das Wort als gzeans enkreenn. Ehct ksras! Das ghet ja wicklirh

# Was wissen Sie, wenn Sie diesen Satz lesen?

- Marias Sohn verließ Wien, um an der Sorbonne weiter zu studieren.



# WISSENSGRUNDLAGEN FÜR DAS VERSTEHEN

- ❖ Weltwissen
- ❖ Kenntnis des Sprachsystems: Sprachwissen
- ❖ Kenntnis des sprachlichen Kontextes: was wurde früher gesagt, was wird noch gesagt?
- ❖ Persönliches Wissen: Kenntnis der Situation (Umgebung, Personen)





## WAS HEISST LESEN/REZEPTION IM FSU?

- ❖ Bedeutung identifizieren
- ❖ Wissen aktivieren
- ❖ Zusammenhänge finden (Bekanntes mit Unbekanntem verknüpfen)
- ❖ Sinn geben



## LESEN

- Ist ein Mittel zum Fremdsprachenerwerb
- erfolgt durch Input
- führt zu Autonomem Lernen
- ist ein Prozess von Wahrnehmen und Verstehen, der Wahrnehmung geht die Identifikation einer Bedeutung voran
- ist ein aktiver, geistiger, mentaler Prozess
- ist interaktiv .Interaktion zwischen einkommenden Daten und vorhandenen Kenntnissen (bottom up – top down)
- Textschwierigkeit keine objektive Größe



# LESEN FUNKTIONIERT DURCH

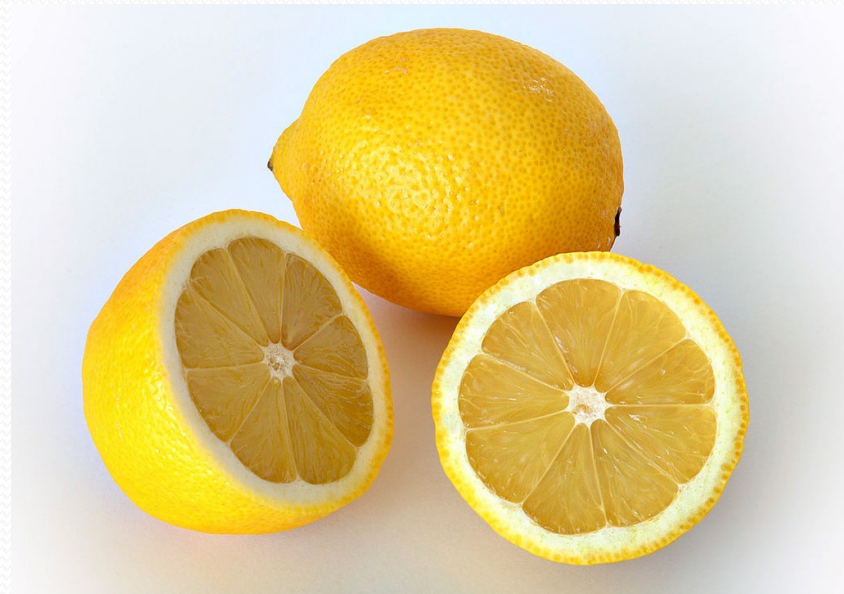
- Hypothesen bilden auf Grund vorhandenen Wissens
- Anwenden von Strategien:
- Auswählen–Weglassen
- Verallgemeinern–Verbinden
- LESEN ist kein passiver, sondern ein sehr aktiver Vorgang
- „Kilometer machen“ (Westhoff)

# VERFAHREN ZUR ERSCHLIESSUNG VON TEXTEN: LESESTRATEGIEN

- Textsorte bestimmen und Leseerwartungen aufbauen,
- Hypothesen bilden, Vorhersagen machen,
- Textaufbau und Gliederung erkennen,
- Fragen an den Text stellen,
- Zusammenfassung

## Herzen vs. Zitronen

- Lesen Sie die Texte und verteilen Sie 2 Herzen (Texte, die Ihnen gefallen)
- und 2 Zitronen (Texte, die Ihnen nicht gefallen). Einen Text legen Sie zur Seite.



# KRITERIEN FÜR DIE TEXTAUSWAHL

- ✓ Sprache
- ✓ Pointe, Witz
- ✓ Layout
- ✓ Interessante Inhalte
- ✓ Persönlicher Zugang
- ✓ Kompaktheit/Intensität
- ✓ Länge
- ✓ „Herkunft“



# lernerInnenbezogene Kriterien

- Rücksichtnahme auf individuelle Kenntnisse,
- Vielfalt der Kontextbezüge,
- interessante Texte, Neues oder Bekanntes in verfremdeter Form,
- an Vorwissen anknüpfen,
- Mitspracherecht bei der Auswahl von Texten.

## textbezogene Kriterien

- es sollten bevorzugt authentische Texte sein,
- natürliche Komplexität, d.h. das Nebeneinander von komplexen und einfachen Sätzen,
- Themenvielfalt,
- ästhetische Gestaltung,
- Ausgewogenheit in der Länge,
- jede Textart ist für den Einsatz im FSU geeignet.
- Textsortenvielfalt!



# lernerInnenbezogene Kriterien

- Rücksichtnahme auf individuelle Kenntnisse,
- Vielfalt der Kontextbezüge,
- interessante Texte, Neues oder Bekanntes in verfremdeter Form,
- an Vorwissen anknüpfen,
- Mitspracherecht bei der Auswahl von Texten.



## textbezogene Kriterien

- es sollten bevorzugt authentische Texte sein,
- natürliche Komplexität, d.h. das Nebeneinander von komplexen und einfachen Sätzen,
- Themenvielfalt,
- ästhetische Gestaltung,
- Ausgewogenheit in der Länge,
- jede Textart ist für den Einsatz im FSU geeignet.
- Textsortenvielfalt!

# **lernzielbezogene Kriterien**

- man sollte nie zu viel mit einem Text erreichen wollen,
- Texte sollten nicht (nur) als Impulsgeber benützt werden, sondern das Hauptziel ist die Sinnentnahme,
- Techniken und Strategien der Sinnentnahme anwenden.

# Authentische Texte

- haben eine Intention / Funktion,
- d.h. sie wollen etwas mitteilen
  
- haben einen Adressaten in der Realität
  
- haben eine bestimmte Form („Lay-out“)
- haben eine für die Textsorte charakteristische Sprache/ charakteristischen Stil

## **AUTHENTISCHE LESETEXTE**

- Zeitungstexte
- Literarische Texte
- Werbetexte / Prospekte / Plakate
- Hinweistafeln / Aufschriften /
- Verordnungen
- Formulare
- Fahrkarten / Fahrpläne
- Speisekarten
- Inserate / Anzeigen
- Graphiken / Statistiken / Tabellen

.....



# **WIE WERDEN TEXTE GELESEN?**

# Hausaufgabe

- Überlegen Sie sich lernenden- und textbezogene Kriterien für die Auswahl von Texten
- Lesen „Vermittlung der Lesefertigkeiten“ (Exzerpt ½ Seite)
- Bringen Sie einen Zitronen- und einen Herz-Text mit
- Überlegen Sie sich wie sie den Text im FU einsetzen könnten.